

# Kammermusik vom Feinsten

„Vianden International Music Festival and School“ spielt noch bis zum Sonntag in Vianden auf

VON DANIELÉ HAYUM

Während zehn Tagen weilen 47 junge Musiker und ihre Begleiter im Ösling und meistern das herausfordernde Repertoire mit Bravour. „Vianden International Music Festival and School“ nennt sich dieses Sommerprogramm, das internationale Nachwuchstalente anspricht.

Bereits zum neunten Mal findet das „Vianden International Music Festival and School“ statt. Wie der Name verrät, sind die Musiker und ihre Lehrer im idyllischen Norden untergebracht, aufgeteilt auf drei Hotels im Touristenstädtchen Vianden. Die Proben werden in der Grundschule und im Kindergarten abgehalten, die Konzerte dagegen an geschichtsträchtigeren Orten wie im Schloss, im „Ancien Cinéma“, in der Trinitarierkirche und im Kulturzentrum „Larei“.

## Hochkarätige Besetzung

Teilnehmer kann nicht jeder. Die Schüler werden aufgrund ihres Könnens ausgewählt und besuchen in ihrer Heimat die besten Musikschulen oder studieren an renommierten Konservatorien. Oft sind es ihre Lehrer, die sie auf die ganz besondere Gelegenheit aufmerksam machen, in einem kleinen Land in Europa ihr Spiel zu perfektionieren.

„Unter den 47 Teilnehmern sind leider keine luxemburgischen oder europäischen Schüler. Sie kommen alle aus Nordamerika und Asien“, bedauert Semyon Rozin, Hauptkoordinator des Sommerprogramms. Dafür ist er Jahr für Jahr begeistert vom Talent seiner Schützlinge und möchte deren Begabung weiterhin fördern. „Unseres Schullehrer ist einzigartig, etwas Vergleichbares finden Sie in der ganzen Großregion nicht“,



Mehr Bilder auf [www.wort.lu](http://www.wort.lu)

Der letzte Schliff: Beim Konzert muss das Zusammenspiel harmonisch klingen.

(FOTOS: GERRY HUBERTY)



Semyon Rozin freut sich bereits auf das zehnte Jubiläum 2018.

mehr Unterstützung von staatlicher Seite bekomme, findet Rozin.

## Gemeinsam statt einsam

schnell einsam.“ Im pittoresken Städtchen Vianden habe er auch das Zusammenspiel mit den anderen vertiefen können, meint Jensen. Denn Kammermusik baut auf Interaktion zwischen den Instrumentalisten und Vokalisten auf.

„Musik studieren ist neben Architektur eine Tür, die er sich öffnen halten möchte. Das „Music Festival and School“ ermöglicht ihm, sich im Sommer ganz auf seine Musik zu konzentrieren. Während des Schuljahres kommt meine Geige etwas zu kurz, da ich viel für die Schule arbeiten muss und anderen außerschulischen Aktivitäten nachgehe“, so das 16-jährige Nachwuchstalente.

Betreut werden die jungen Musiker von 18 erfahrenen und anerkannten Lehrern, die aus den USA, Korea, Taiwan, China und Kanada

Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn an. 2017 nimmt im Gegensatz zu den vorherigen Ausgaben nur eine Sängerin teil.

„Der Lehrgang ist mit nur zehn Tagen sehr kurz, dafür aber umso intensiver“, erklärt Rozin. „In einer etablierten Umgebung oder einer größeren Stadt wäre ein solches Ereignis gar nicht möglich, da es zu viele Ablenkungen gibt und man sich den vorherrschenden Gegebenheiten beugen muss. In Vianden sind wir keinen Einschränkungen ausgesetzt.“ Trevor Jensen sagt lächelnd: „Hier sind wir Schüler produktiver, können üben wann und wo wir wollen. Und die Leute bedanken sich dafür.“

## Die Welt zu Gast in Luxemburg

„Ziel des Festivals ist auch, zwischenmenschliche Beziehungen zu fördern. Für viele Schüler ist es der erste Kontakt mit einer multikulturellen und mehrsprachigen Gesellschaft. Auch deswegen findet das Musikfest unter dem Motto „The World meets in Luxembourg“ statt“, so Rozin über seine selbst auferlegte, aber notwendige Mission. Die internationale Gruppe spielt darüber hinaus auch ein Konzert für die Bewohner des Seniorenheims in Vianden.

■ [www.viandenfestival.eu](http://www.viandenfestival.eu)

## Einladung zu den Konzerten

- Heute um 19.30 Uhr auf Schloss Vianden;
- Morgen um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Larei in Vianden;
- Am Samstag um 20.30 Uhr im „Ancien Cinéma“ in Vianden;
- „Soirée opérettes & Salon Music“.
- Am Sonntag Abschlusskonzerte um 15 Uhr im Schlosshof; um 15.45 Uhr in der Schlosskapelle; um 16.30 Uhr im Saal Vic. Abens und um

VON DANIELÉ HAYUM

**Während zehn Tagen weilen 47 junge Musiker und ihre Begleiter im Osling und meistern das herausfordernde Repertoire mit Bravour.**

„Vianden International Music Festival and School“ nennt sich dieses Sommerprogramm, das internationale Nachwuchstalente anspricht.

Bereits zum neunten Mal findet das „Vianden International Music Festival and School“ statt. Wie der Name verrät, sind die Musiker und ihre Lehrer im idyllischen Norden untergebracht, aufgeteilt auf drei Hotels im Touristenstädtchen Vianden. Die Proben werden in der Grundschule und im Kindergarten abgehalten, die Konzerte dagegen an geschichtsträchtigeren Orten wie im Schloss, im „Ancien Cinéma“, in der Trinitarierkirche und im Kulturzentrum „Larei“.

#### Hochkarätige Besetzung

Teilnehmer kann nicht jeder. Die Schüler werden aufgrund ihres Könnens ausgewählt und besuchen in ihrer Heimat die besten Musikschulen oder studieren an renommierten Konservatorien. Oft sind es ihre Lehrer, die sie auf die ganz besondere Gelegenheit aufmerksam machen, in einem kleinen Land in Europa ihr Spiel zu perfektionieren.

„Unter den 47 Teilnehmern sind leider keine luxemburgischen oder europäischen Schüler. Sie kommen alle aus Nordamerika und Asien“, bedauert Semyon Rozin, Hauptkoordinator des Sommerprogramms. Dafür ist er Jahr für Jahr begeistert vom Talent seiner Schützlinge und möchte deren Begabung weiterhin fördern. „Unserre Schule hier ist einzigartig, etwas Vergleichbares finden Sie in der ganzen Großregion nicht“, schwärmt der Initiator. Schade sei, dass das „Vianden International Music Festival and School“ nicht

Mehr Bilder auf [www.wort.lu](http://www.wort.lu)



Der letzte Schliff: Beim Konzert muss das Zusammenspiel harmonisch klingen. (FOTOS: GERRY HUBERTY)

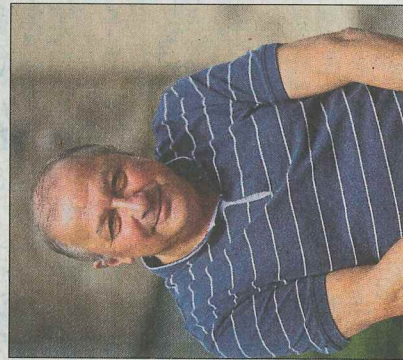


Trevor Jensen spielt seit etwas mehr als zehn Jahren Geige.

mehr Unterstützung von staatlicher Seite bekomme, findet Rozin.

#### Gemeinsam statt einsam

Seine Euphorie überträgt sich auf die 13- bis 30-jährigen Schüler. So fügt Trevor Jensen aus New York



Semyon Rozin freut sich bereits auf das zehnte Jubiläum 2018.

hinzu: „Ich habe letztes Jahr schon teilgenommen und bin zurückgekommen, weil es einfach unglaublich Spaß macht. Es bereitet mich Freude, gemeinsam mit anderen Musikern zu spielen. Übt man immer nur alleine, fühlt man sich

Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn an. 2017 nimmt im Gegensatz zu den vorherigen Ausgaben nur eine Sängerin teil.

„Der Lehrgang ist mit nur zehn Tagen sehr kurz, dafür aber umso intensiver“, erklärt Rozin. „In einer etablierten Umgebung oder einer größeren Stadt wäre ein solches Ereignis gar nicht möglich, da es zu viele Ablenkungen gibt und man sich den vorherrschenden Gegebenheiten beugen muss. In Vianden sind wir keinen Einschränkungen ausgesetzt.“ Trevor Jensen sagt lächelnd: „Hier sind wir Schüler produktiver, können üben wann und wo wir wollen. Und die Leute bedanken sich dafür.“

#### Die Welt zu Gast in Luxemburg

Ziel des Festivals ist auch, zwischenmenschliche Beziehungen zu fördern. Für viele Schüler ist es der erste Kontakt mit einer multikulturellen und mehrsprachigen Gesellschaft. Auch deswegen findet das Musikfest unter dem Motto „The World meets in Luxembourg“ statt“, so Rozin über seine selbst aufgelegte, aber notwendige Mission. Die internationale Gruppe spielt darüber hinaus auch ein Konzert für die Bewohner des Seniorenheims in Vianden. ■ [www.viandenfestival.eu](http://www.viandenfestival.eu)

#### Einladung zu den Konzerten

- Heute um 19.30 Uhr auf Schloss Vianden;
- Morgen um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Larei in Vianden;
- Am Samstag um 20.30 Uhr im „Ancien Cinéma“ in Vianden; „Soirée opérettes & Salon Music“.
- Am Sonntag Abschlusskonzerte um 15 Uhr im Schlosshof; um 16.45 Uhr in der Schlosskapelle; um 16.30 Uhr im Saal Vic. Abens und um 18.30 in der Taverne (ebenfalls Operettenabend).